

Vorläufige Protokollauszüge

der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Dammbach vom Donnerstag, 15.09.2022 um 19:00 Uhr im Rathaus, Wintersbacher Str. 141, Dammbach

Teilnehmer:

2. Bürgermeister
Amrhein, Rigobert UWG

Mitglieder Gemeinderat
Anderl, Martin UWG
Barthel, Daniel CSU/FWG
Knehrler, Sebastian CSU/FWG
Krott, Kevin CSU/FWG
Schäfer, Ralf UWG
Verfürth, Steffen UWG
Wirth, Christian CSU/FWG

Schriftführerin
Goldhammer, Carolin

Entschuldigt:

1. Bürgermeisterin
Amrhein, Waltraud UWG

Mitglieder Gemeinderat
Bauer, Matthias UWG
Hock, Franz UWG
Kunkel, Petra CSU/FWG
Lattus, Christian CSU/FWG

Verwaltung
Bathon, Christina

1. Begrüßung und Protokollanerkennung

2.1. Weitere Umsetzung des Projektes "rund um den Maria-Stern-Platz"

Das Protokoll der Sitzung des Ausschusses für moderne Gemeindeentwicklung vom 06.09.2022 wird verlesen.

Die Mitglieder des Ausschusses beraten sich dahingehend, dass alle eingebrachten Ideen der Bevölkerung mit in die Planung für die Gestaltung aufgenommen werden. Es soll eine entsprechender Förderantrag formuliert werden.

Der zweite Bürgermeister berichtet, dass das Büro Tropp Plan aus Aschaffenburg beauftragt wurde, den Förderantrag für die Oktobersitzung vorzubereiten. Er fügt an, dass dieses Büro bereits den Markt Eschau im Rahmen der Dorferneuerung unterstützt habe.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

2.2. Nutzung Wintersbacher Straße 68 b

Es liegt eine Anfrage vor, ob das Haus Wintersbacher Straße 68 b im Frühjahr für eine zeitlich begrenzte Gemäldeausstellung genutzt werden. Der Ausschuss bewertet dies positiv, die Bürgermeisterin wird mit den Antragstellern in nähere Verhandlungen gehen.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

2.3. Klimabaum-Aktion

Über das Landratsamt wird derzeit das Pflanzen von max. 20 Bäumen zur Ortsgestaltung und Begrünung mit 21 % gefördert.

Der zweite Bürgermeister erläutert, dass derzeit keine geeigneten Flächen innerorts vorhanden seien.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

3. Bericht aus der Finanzausschusssitzung (Anlage Protokoll)

Das Protokoll der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 17.08.2022 wird verlesen. Der zweite Bürgermeister fügt hinzu, dass die Sitzung erfolgte, um die weitere Finanzplanung der Gemeinde Dammbach, besonders im Hinblick auf weitere Projekte z.B. den Kindergarten-Bau, zu besprechen. Gast in der Ausschuss-Sitzung war der Kämmer, Herr Mayer. Er erläuterte die aktuelle Finanzlage der Gemeinde Dammbach sowie die Möglichkeiten der Finanzierung.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

4. Abschluss eines Bausparvertrages zur Finanzierung anstehender Baumaßnahmen (Kindergarten). Vorstellung der Angebote - Beratung.

Der zweite Bürgermeister berichtet, dass in der Finanzausschusssitzung angeregt wurde, einen Bausparvertrag abzuschließen, um sich die derzeit niedrigen Zinsen zu sichern.

Der Vertrag kann später in eine Projektfinanzierung eingebracht werden.

Folgende Kreditinstitute wurde angefragt und um Abgabe eines Angebotes für eine Bausparsumme in Höhe von 2,0 Mio. EUR gebeten: Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau in Zusammenarbeit mit der LBS, Raiffeisen-Volksbank Aschaffenburg in Zusammenarbeit mit der Schwäbisch Hall, Deutsche Bank in Zusammenarbeit mit BHW sowie die Wüstenrot Bausparkasse.

Sowohl die Raiffeisenbank als auch die Deutsche Bank bieten in ihrem Geschäftsmodell kein kommunales Bausparen an.

Die Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau und die Wüstenrot haben ein Angebot abgegeben.

Der Bürgermeister übergibt das Wort an Martin Anderl. Dieser erläutert kurz das Prinzip des Bausparens. Die Vergabe erfolgt in der nicht öffentlichen Sitzung.

Die Bausparkasse Wüstenrot hat vier Varianten angeboten. Diese unterscheiden sich in Laufzeit, Ansparungs- und Darlehenslaufzeit. Es wird seitens der Gemeinde eine möglichst lange Laufzeit sowie eine gleichbleibende Rate während Anspar- und Darlehensphase gewünscht.

Der Vergleich der Angebote erfolgte über den effektiven Jahreszins nach Zuteilung, da in diesem sämtliche Kosten berücksichtigt sind. Das Angebot der Wüstenrot liegt je nach Variante zwischen 1,74 % und 2,05 %, das Angebot der LBS bei 0,99 % nominal, 1,47 % effektiv.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig (8:0) zur Finanzierung des Kindergartenumbaus/-sanierung und zur Sicherung der aktuell noch niedrigen Darlehenszinsen einen Bausparvertrag mit einer Bausparsumme von 2.000.000,00 € abzuschließen. In der nicht öffentlichen Sitzung erfolgt die Vergabe an den wirtschaftlichsten Anbieter.

5. Kommunale Geschwindigkeitsmessung ZVAU - weiteres Vorgehen. Beratung

In der nächsten Gemeinderatssitzung steht die Entscheidung bezüglich der Verlängerung der Mitgliedschaft im Zweckverband kommunale Verkehrsüberwachung Aschaffenburg und Umgebung an. Der zweite Bürgermeister bittet die Gemeinderatsmitglieder, sich bezüglich der Verlängerung Gedanken zu machen.

Die jährlichen Kosten betragen ca. 10.000,00 €, die Einnahmen aus Bußgeldern belaufen sich Stand September auf ca. 800,00 €. Die Mitgliedschaft kann nochmals um ein Jahr verlängert werden, anschließend ist nur eine dauerhafte Mitgliedschaft möglich.

Eine Auswertung des gemessenen Geschwindigkeitsbereichs wurde angefragt.

Ein Mitglied des Gemeinderates regt an, dass die Gemeinderatsmitglieder überdenken sollen, ob die Kosten der Mitgliedschaft es der Gemeinde wert seien. Er fragt an, welche Toleranzen bei den Blitzern eingestellt seien.

Außerdem erläutert er, dass er sich eine Monatsauswertung der Messtafel an der Wintersbacher Straße 45 habe geben lassen. Insgesamt wurden ca. 27.000 Fahrzeuge in diesem Zeitraum gezählt. Die zulässige Geschwindigkeit haben 30,4 % der Fahrzeuge überschritten, die meisten Überschreitungen bewegten sich im Rahmen von 51 – 60 km/h gefolgt von 555 Fahrzeugen die bis zu 70 km/h fuhren.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

6. Informationen des 2. Bürgermeisters

6.1. Sachstand Schuldach

Der zweite Bürgermeister berichtet, dass pünktlich zum Schuljahresbeginn alle vier Klassenzimmer fertiggestellt wurden. Er dankt allen beteiligten Unternehmen und dem gemeindlichen Bauhof, ohne deren Unterstützung und Arbeitsleistung dies nicht möglich gewesen wäre.

Die Elektroinstallation wurde ebenfalls erneuert, u.a. wurden auch neue FI's verbaut. Die Fassade zur Frühlingstraße wird noch von den Mitarbeitern des Bauhofs gestrichen, die Photovoltaikanlage fertig montiert und der Kran abgebaut.

An der Ecke der Schule befindet sich ein denkmalgeschützter Baum. Dieser wird von der unteren Naturschutzbehörde gestutzt.

Ein Mitglied des Gemeinderates hebt die sehr gute Leistung der Beteiligten hervor. Alle Beteiligten hätten großen Einsatz gezeigt, dies sei in der heutigen Zeit eher ungewöhnlich.

Der zweite Bürgermeister fügt an, dass der Bauhof Lücken gefüllt und die Zusammenarbeit sehr gut funktioniert habe. Zudem sei die Witterung optimal gewesen. Die Sanierung werde sich beim Energieverbrauch positiv bemerkbar machen.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

6.2. Quellschüttungen

Die Quellschüttungen der Klaffenborn und Steingrundquelle betragen zusammen ca. 6 Liter/Sekunde und seien ziemlich konstant, trotz der Trockenheit, so der zweite Bürgermeister.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

6.4. Breitband Ausbau

Die Bauarbeiten zum Glasfaserausbau durch die Deutsche Telekom sollen im ersten Halbjahr 2023 beginnen. Die Standorte der Verteilerkästen wird derzeit durch das Bauamt geprüft. Ein Auftaktgespräch mit den Bürgermeistern, der Verwaltung, der Telekom sowie der Firma Circet Deutschland fand bereits statt.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

8.1. Sachstand Neuverpachtung Pizza

Ein Zuhörer fragt an, wann die Räumlichkeiten der Ratsschänke wieder verpachtet werden. Der zweite Bürgermeister erklärt, dass derzeit Gespräche mit einem Interessenten zur weiteren Abstimmung liefen, eine Neuverpachtung bereits zum 01.10.2022 sei voraussichtlich nicht machbar.

Ende der Sitzung 19:40 Uhr

Rigobert Amrhein
2. Bürgermeister

Carolin Goldhammer
Schriftführer/in